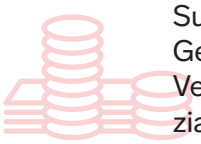
SURPRISE WIRKT

KURZPORTRÄT

Surprise unterstützt seit 1998 sozial benachteiligte Menschen in der Schweiz. Mit Erwerbsmöglichkeiten, Angeboten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und niederschwelliger Sozialberatung eröffnet Surprise ihnen Perspektiven und Handlungsfelder. Diese Hilfe zur Selbsthilfe aktiviert die Fähigkeiten der Menschen und ist dadurch nachhaltig. Surprise sensibilisiert die Öffentlichkeit für Armut, Ausgrenzung und soziale Gerechtigkeit, stellt fachliche Expertise zur Verfügung und wirbt für gesellschaftliche Vielfalt.

Die Integration benachteiligter Menschen verbindet die Angebote von Surprise miteinander: das Strassenmagazin, die Sozialen Stadtrundgänge, den Strassenfussball, den Strassenchor, das gastronomische Solidaritätsnetzwerk Café Surprise, die Job- und Förderprogramme SurPlus und Chancen-Arbeitsplatz sowie die niederschwellige Sozialberatung und -begleitung an drei Standorten in Basel, Bern und Zürich.

Als unabhängiges Unternehmen mit sozialem Zweck arbeitet Surprise nicht gewinnorientiert.



Unabhängig
Surprise finanziert sich ohne staatliche Gelder. 49 Prozent unserer Heft-Verkäufer*innen erhalten keine Sozialhilfe oder staatlichen Ergänzungsleistungen.

Einfach Spitze
Unsere 441 Verkäufer*innen brachten 2020 insgesamt 441‘223 Strassenmagazine an den Leser oder die Leserin. So erarbeiteten sie sich einen Lohn im Umfang von knapp 1,4 Mio. Franken.

Echte Chancen
Bei Surprise arbeiten 8 Menschen mit erschwertem Zugang zum ersten Arbeitsmarkt an einem Chancen-Arbeitsplatz – fest angestellt.

Guter Rat, nicht teuer
Unsere Mitarbeiter*innen unterstützten die Verkäufer*innen des Strassenmagazins, die Stadtführer*innen, Strassenfussballer*innen und Chorsänger*innen in rund 1500 Stunden beim Lösen von Problemen. 251 Personen haben die Sozialberatung beansprucht.

Horizonterweiterung
9697 Besucher*innen sahen die Städte Basel, Bern oder Zürich auf 702 Sozialen Stadtrundgängen aus der Perspektive von Armutsbetroffenen. Seit dem Start der Rundgänge im Jahr 2013 ermöglichten unsere Expert*innen der Strasse 79’465 Menschen diesen neuen Blick.

Jede Stimme zählt
Unsere 24 Sänger*innen des Surprise Strassenchors bestritten bestritten drei Auftritte und insgesamt 45 Proben. 18 Proben wurden erfolgreich via Zoom durchgeführt.

Ergiebige Spielpause
Der Surprise Strassenfussball nutzte die Spielpause für den intensiven Austausch mit den 15 Schweizer Liga-Teams.

Solidarischer Kaffee
Das Café-Surprise-Netzwerk wächst: In 83 Bars und Restaurants konnten armutsbetroffene Menschen – soweit es die Pandemie zuliess – Kaffee trinken, der von anderen Gästen gespendet wurde.

Gelebte Vielfalt
Unsere Verkäufer*innen stammen aus 28 verschiedenen Nationen. Ein Drittel von ihnen sind Frauen.